

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Thema	Jahreshauptversammlung (JHV) DLRG Ortsgruppe Braunschweig e.V.		Samstag 03.03.2018 (14:10 bis 16:40 Uhr)
Ort	Braunschweig, Gemeinschaftsraum Heidbergbad (Sachsendamm 10)		
Teilnehmer	Vorstand und Beisitzer	Michael Lambrecht, 1. Vorsitzender Jens Helberg, 2. Vorsizender Achim Widschütz, 2. Vorsitzender Uwe Papendickt, Schatzmeister Frank Busch, stellvertretender Schatzmeister Domenik Brudke, Leiter Einsatz Anna Bertram, Referentin Öffentlichkeitsarbeit Patrick Langner, Referent Buswesen Leon Ohms, Vorsitzender Jugend	
	Ehrenmitglied	Werner Stoltze	
	Mitglieder	Siehe Teilnehmerliste, Stimmberechtigt: 41	
	Gäste	Helmut Fichtner, BZ-Leiter Artur Schmieding, Förderverein Gliesmaroder Bad Joachim Wanglin, Seglerverein Braunschweig e.V.	
Protokoll	Emmanuel Paul, Coulibaly		

A = Antrag/Auftrag, B = Beschluss, F = Feststellung, P = Präsentation

Lfd. TOP	Art	Verantw.	Inhalt/Text	Termin
1			Begrüßung	
1.1	F	Michael Lambrecht	Heißt Mitglieder und Gäste der Ortsgruppe willkommen.	
2			Regularien	
2.1	F B F, B	Michael Lambrecht Mitglieder	Die Einladung zur JHV erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 41 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Versammlung wird eröffnet. Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt. Diese wird einstimmig angenommen. Das Protokoll der JHV 2017 lag zur Einsichtnahme aus. Das Protokoll wird mit 38 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimme und 0 Enthaltungen angenommen.	
2.2		Alle	Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen DLRG-Mitglieder.	
3			Grußworte	
3.1		Helmut Fichtner	Dankt für die Einladung und der DLRG OG BS. Dankt den Referenten für die gute Arbeit und wünscht einen Konstruktiven Verlauf.	
3.2		Joachim Wanglin	Bedankt sich für die Einladung und Unterstützung des Einsatzbereich. Spricht Thema Wasserbepflanzung an.	
3.3		Artur Schmieding	Bedankt sich für die Einladung. Seid Gründung (seid 3.September 2013) der Bürger Initiative Förderverein Badzentrum Gliesmarode, setz sich fortlaufend für das Bad ein. Und bedankt sich für die gute Kooperation mit der DLRG (Fibs)	
3.4		Michael Lambrecht	Bedankt sich für die Grußworte.	

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Lfd. TOP	Art	Verantw.	Inhalt/Text	Termin
4			Ehrungen, Mitgliedschaften, Verleihungen	
4.1	F P	Michael Lambrecht Michael Lambrecht (OG BS) und Helmut Fichtner (für Bezirk BS)	Siehe Liste der zu Ehrenden für langjährige Mitgliedschaft: Für 10 Jahre Mitgliedschaft (20 Personen) Für 25 Jahre Mitgliedschaft (4 Personen) Für 40 Jahre Mitgliedschaft (1 Person) Für 50 Jahre Mitgliedschaft (2 Personen) Für 60 Jahre Mitgliedschaft (4 Personen) Für 65 Jahre Mitgliedschaft (3 Personen) Für die langjährigen Mitgliedschaften bedankt sich Michael Lambrecht, auch im Namen aller Mitglieder, bei den Geehrten.	
4.2	F	Michael Lambrecht (OG BS) und Helmut Fichtner (für Bezirk BS)	Verleihung von Verdienstabzeichen Siehe Anlage: Das Verdienstzeichen für besonderes Engagement in „Bronze“ wird verliehen an: -Dominik Brudke -Leon Ohms Das Verdienstzeichen für besonderes Engagement in „Silber“ wird verliehen an: -Jens Helberg	
	F	Michael Lambrecht (OG BS) und Helmut Fichtner (für Bezirk BS)	Übergabe Ehrungen/Zertifikate: DLRG Bootsführerschein A für Anna und Christian Bertram.	
			Pause: 14:50 – 15:15 Uhr	
5			Berichte	
5.1	P	Michael Lambrecht	Michael bedankt sich nochmal an alle Mitglieder und Unterstützer die sich engagieren, besonders an die Familien, Partner die für den Verein Zeit aufbringen. Bericht des OG-Leiters. Siehe Anlage. - Gemeinsamer Klausurtagung beider Vorstände (und Umsetzungstermine) Keine Fragen/Anmerkungen. Bericht wurde ausgelegt.	

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Lfd. TOP	Art	Verantw.	Inhalt/Text	Termin
	P	Achim Wildschütz	<p>Berichtet 90 Jahre DLRG, (Veränderung Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) Bericht siehe Anhang</p> <p>BZ-Leiter lädt Herzlich zum Termin ein. Save the Date! 90 Jahre DLRG in der Region Braunschweig. Am Samstag den 28.04.2018.</p> <p>Ein Mitglied spricht an, dass es Umbau Überlegungen (Neue Straßen Asphaltierung) im Bürgerpark betreffend Umgebung Europaplatz, und auch Friedrich-Kreiß-Weg angestellt werden. Und fragt wie wir darauf reagieren?</p> <p>Klärung zu dem Thema an anderer Stelle.</p> <p>Keine weiteren Anmerkungen</p>	
5.2	P	Christian Plagge	Bericht der Technischen Leitung Ausbildung. Siehe Anlage Bericht lag aus. Ist selbst jedoch abwesend.	
5.3	P	Philipp Jäckel	Bericht Leiter Kinder und Jugendschwimmen. Siehe Anlage. Bericht lag aus. Ist selbst jedoch abwesend.	
5.4	P	Thomas Labitzke	Bericht lag aus. Siehe Anlage Ist selbst jedoch abwesend.	
5.5	P	Uwe König	Bericht lag aus. Siehe Anlage Ist selbst jedoch abwesend.	
	P	Dominik Brudke	<p>Berichtet über Veranstaltungen 2017 wie z.b. das Anschwimmen, Petriwehr, Tankumseewoche,... ! Und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2018. Er bedankt sich bei 68 Aktive Helfer und über 443 geleistete Stunden im Wachdienst. Stellvertretend für Thomas wird Berichtet. Siehe Anhang.</p> <p>Stellvertretend für Uwe König wird Berichtet. Siehe Anhang.</p> <p>Bericht lag aus. Termine und weiteres, Siehe Anhang. Keine Anmerkungen, Keine Fragen</p>	
5.6	P	Patrick Langner	<p>Bericht des Beisitzers Busse. Siehe Anlage. Berichtet über die Fahrzeuge MTW T5 und den SEG Bus T4</p> <p>Berichtet über Heim Ausbau im letzten Jahr 2017 und Präsentiert Bilder und Pläne für das Jahr 2018 Bedankt sich bei allen Helfenden Hände!</p> <p>Keine Fragen/ Keine Anmerkungen</p>	

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Lfd. TOP	Art	Verantw.	Inhalt/Text	Termin
5.7	P	Anna Bertram	<p>Bericht der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Berichtet über das vergangene Jahr 2017. Das Anschwimmen, Fibs, der Familien Tag, die Rad Tour (ADFC) oder über das 24 h Schwimmen im Bad Gliesmarode und über die Erfolgreiche „Wette“.</p> <p>(und weitere. Bericht Siehe Anhang)</p> <p>Eine Anonyme Person Spendet, zur Förderung der Schwimmausbildung.</p> <p>Und bedankt sich bei Christian der ihn den Rücken freihält.</p> <p>Keine Fragen/ Anmerkungen</p>	
5.8	P	Leon Ohms	<p>Bericht des Vorsitzenden Jugend. Bericht und Termine Siehe Anlage.</p> <p>Der Jugendvorstand umfasst 18 aktive Mitglieder und hat einen Altersdurchschnitt von 15 bis 29 Jahre.</p> <p>Bericht über das Jahr 2017 über Kinder/Jugend Aktionen/Veranstaltungen und die Teilnahme an den Schwimm Wettkämpfen. (Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften und co.) Für Veranstaltungen und Planung, gibt es schon seid längeren die Möglichkeit sich Online Anzumelden.</p> <p>Und stellt Termine, Veranstaltungen und Aktionen wie z.B. den Piratentag für das Jahr 2018 vor.</p> <p>Herzlichen Dank an die OG, Jugend(Vorstand), dank an alle Helfer und Unterstützer. Ohne die das alles nicht gehen würde!</p> <p>Keine Fragen/ Anmerkungen.</p>	
5.9	P	Frank Busch	<p>Bericht des Schatzmeisters. Bericht lag aus. (Bericht und genaue Übersicht Siehe Anlage) 2017 war Grundsätzlich ein Erfolgreiches Jahr. Versicherung wurden schon im Vorjahr bezahlt. Die Zuschüsse waren etwas höher aus den Sanitätsdiensten 2015.</p> <p>Keine Fragen/ Anmerkungen.</p>	
6			Bericht der Kassenprüfer	
6.1	P F A	Axel Klenner	<p>Die Kassenprüfer stellen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses fest. Keine Beanstandungen, keine Unstimmigkeiten wurden festgestellt.</p> <p>Beantragung: die Entlastung des Schatzmeisters.</p> <p>Keine Fragen/Keine Anmerkungen</p>	
6.2	B	Mitglieder	Schatzmeister einstimmig entlastet.	
7			Vorstellung des Haushaltsplans 2018	

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Lfd. TOP	Art	Verantw.	Inhalt/Text	Termin
7.1	P	Frank Busch	Haushaltsplan 2018, (Bericht siehe Anlage) Frage von Olaf Gredowitz, ob es möglich wäre eine Zweckgebundene Spende für 2018 zu entrichten. Der Vorstand gibt dazu an anderer stelle nochmal Rückmeldung. Keine weiteren Anmerkungen	
7.2	B	Mitglieder	Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt	
8			Anträge	
8.1	P	Michael Lambrecht	Es sind keine Anträge eingegangen Keine Anmerkungen	
9			Verschiedenes	
	F	Joachim Wanglin	Info zum Südsee Zukünftige Schwankungen des Wasserstandes am Südsee. Segler-Verein ist in Klärung für weiteres Vorgehen. (Veranstaltungen, Umbau Überlegungen/Planungen der Steganlagen)	
	F	Mitglied	Frage wegen der Umbau Maßnahmen des Sportbad Heidberg im Sachsendamm 10.	
	F	Vorstand	Abklärung im Verlauf mit dem Bad für weitere Informationen. Keine Anmerkungen	
9.1	P	Michael Lambrecht	Es werden noch Termine bekannt gegeben. wie Anschwimmen 2. April, 90 Jahre DLRG 20.04.-23.04. und weitere, (Siehe Anlage oder DLRG Homepage) Michael Lambrecht dankt allen Helfern in der Küche! Samstag den 03.03.2018 um 16:40 Uhr schließt Michael Lambrecht die Jahreshauptversammlung.	

Emmanuel Paul Coulibaly

Michael Lambrecht

Braunschweig, 03.03.2018, Protokollführer

Braunschweig, 03.03.2018, Ortsgruppenleiter



Anhänge

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, sehr geehrte Gäste,

auch dieses Jahr werde ich mich wie auch schon in der Vergangenheit ganz kurz fassen. Unsere Aktivitäten der Saison 2017 werden wie immer aus den Ressorts berichtet. Mein Teil besteht wieder im Dank, Dank für die geleistete Arbeit unabhängig der Ressorts. Ich danke Euch allen für Euer Engagement. Dank für die vielen Stunden im Namen unserer Ortsgruppe bei allen unseren Aktivitäten – wo auch immer diese stattgefunden haben. Dieses Jahr haben sich beide Vorstände zu einer gemeinsamen Klausur am Wochenende im Harz zusammengesetzt. Die Ergebnisse sind schon der Wahnsinn, jetzt müssen wir „nur“ noch gemeinsam die besprochenen Themen umsetzen. Danke für die gemeinsame Zeit. Ich möchte auch noch einen Dank an die passiven Mitglieder und Spender aussprechen - ohne Eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Meiner Frau möchte ich trotz Abwesenheit auch wieder danken. So gibt Sie mir die Möglichkeit mit Euch zusammen für unsere Ortsgruppe zu arbeiten. Weiter so! Ich bin schon ein wenig stolz auf das was wir so gemeinsam leisten. Ohne das gemeinsame Engagement aller würde es unsere Ortsgruppe so bestimmt nicht geben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Lambrecht
1. Vorsitzender

DLRG Ortsgruppe Braunschweig 90 Jahre in Braunschweig

Vorwort

90 Jahre ist keine wirklich „Rund Zahl“ für ein Jubiläum wie 50, 75 oder 100 Jahre wie es die DLRG 2013 gefeiert hat. Doch 90 Jahre im „Dienst für den Nächsten“ ist mindestens erwähnenswert. Seit 1928 ist die DLRG in Braunschweig tätig, so haben wir es, die DLRG in Braunschweig, festgelegt. In den Kriegswirren sind Unterlagen verloren gegangen, so gibt es keine Aufzeichnungen über die wirkliche Anfangszeit der DLRG in Braunschweig. Als erster Nachweis ist eine Rettungsschwimm-Urkunde, die 1928 ausgestellt wurde, geblieben. Die DLRG ist so gegliedert, daß die Mitglieder in der Ortsgruppe zugeordnet sind, hier wird auch die Ausbildung geleistet. 1928 die Gründung der Ortsgruppe Braunschweig oder die des Landesverbandes Braunschweig? Das ist wie der Streit, ob es erst das Ei oder das Huhn gab. Das gab Diskussionen. Kurz gesagt, das Huhn hat gewonnen. Der Landesverband Braunschweig gilt als am 29. April 1928 gegründet, dem Ausstellungsdatum der Urkunde. Die Ortsgruppe Braunschweig halt danach. Die Ausbildung ist immer vor der Ausstellung der Urkunde, doch da drücken wir lächelnd ein Auge zu und legen unsere Gründung in das Jahr 1928!

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Die Informationen zu diesen Ausführungen habe ich der Chronik entnommen, die Werner Stoltze unser Ehrenmitglied, mit Akribie und großem Fleiß erstellt hat und immer noch daran schreibt – großen Dank für diese nicht endende Arbeit. Im Folgenden stelle ich den Werdegang der Ortsgruppe Braunschweig im Lauf der Zeit und der Entwicklung der Gesellschaft und der DLRG vor.

Aufbau der DLRG Ortsgruppe Braunschweig

In Braunschweig haben sich schon früh honorige Menschen Gedanken zur Rettung Ertrunkener gemacht, wenn dies heute, auch eher als ein Kuriosum angesehen wird. 1686 hatten die beiden in Braunschweig regierende Herzöge Rudolf August und Anton Ulrich mit besonderen Verdruß undt wieder Willen' wahrgenommen, daß den bekannten Verboten entgegen, unser Bürger, Kinder, Lehrjungen, Handwerksgesellen, auch andere, die sich deßen billig schemen sollten im Sommer hin und wieder im Okerkanal baden, und sich trotz erhöhter Unfallgefahr wie es die Erfahrung, Leider! noch neulichst gegeben, daß einer darüber zu todte gekommen ins Wasser zu stürzen. Es wurde ein mehrseitiges Dokument veröffentlicht in dem unter anderem ein Nikotin-Klistir zur Wiederbelebung von Ertrunkenen empfohlen wurde. Da haben sich bis heute andere Methoden durchgesetzt.

In den ersten Jahren des Bestehens der DLRG in Braunschweig – Aktivitäten des Landesverbandes, des Bezirkes und der Ortsgruppe lassen sich in den vorhandenen Unterlagen nicht immer strikt trennen und zuordnen – so entstehen im Raum Braunschweig noch viele Gliederungen, weitere Ortsgruppen, Stützpunkt und Kooperationen. Schwimmsportvereine werden unterstützt, Ausbilder beim Militär, in der Polizei und an Schulen ausgebildet und unterstützt.

Schon Ende 1928 wird die Bevölkerung mit Lichtbildreihen, Werbematerial und Sichtwerbung über die Gefahren am und im Wasser informiert. Die Rettungsschwimmausbildung wird in den Sommermonaten in Freibädern angeboten.

Über zwanzig Vereine in Braunschweig erklären 1929 ihre Unterstützung für den Rettungsgedanken der DLRG. Im Sommer 1929 wird an Sonntagen in den Badeanstalten an der Oker Wasserrettungsdienst durchgeführt. 1930 erfolgt gemeinsam mit dem Roten Kreuz Wasserrettungsdienst längs der Oker als Fußstreife, später mit Zelt-Rettungsstationen.

Mit Behördenunterstützung wird 1930 ein Dräger-Tauchaparat angeschafft an dem auch die Bereitschaftspolizei ausgebildet wird und bei Wasserunfällen ist die Bereitschaftspolizei zu alarmieren.

Der DLRG LV Braunschweig eröffnet am 3. Mai 1931 die erste feste Rettungswache im Bürgerpark gegenüber der Bahnbade. Das wertvollste Inventar ist das Rettungsboot und ein Tauchgerät. Die in Holzbauweise gefertigte Rettungswache wurde von einem Braunschweiger DLRG-Mitglied errichtet, welcher Zimmermann von Beruf war. Die feste Rettungswache ersetzt die Zeltrettungswache im Bürgerpark. Die Rettungswache im Bürgerpark wurde zum Mittelpunkt der DLRG-Arbeit in Braunschweig.

Bei der Einweihung des Hallenbades im Bürgerpark werden bei Vorführungen der DLRG auch ein Tauchaparat vorgeführt, es kommt zu einer Fehlfunktion, durch das beherzte eingreifen der Wasserretter wurde einen Unfall verhütet. Hier im Hallenbad kommt es jetzt zu regelmäßigen Ausbildungen im Rettungsschwimmen.

Die DLRG in Braunschweig in der Zeit des Dritten Reiches

Die Gleichschaltung der Vereine durch die NSDAP erfolgt im Braunschweig bereit 1933 und die DLRG bekommt eine neue Satzung. Hier bestimmt mit dem Führerprinzip unter anderem

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



die Partei die Besetzung des Vorstandes. Der Wasserrettungsdienst wird durch arbeitslose Kameraden rund um die Uhr – nachts mit Rufbereitschaft – angeordnet und durchgeführt.

Der Oberbürgermeister stellt der DLRG in der Badetwete 2 kostenfrei zwei Räume zur Verfügung. Das Braunschweigische Staatsministerium stellt 1935 der DLRG Geldmittel zur Verfügung. Im Reichsgebiet sinken die Ertrinkungsfälle von 1913 bis 1935 von 8000 auf 3000. Sicher hat das Werben für den Schul-Schwimmunterricht, für den Bäderbau, die Aufklärung, und DLRG-Ausbildung mit Baderegeln, viel dazu beigetragen.

Die DLRG-Ausbildung in Braunschweig wird ab 1943 nur noch im geringen Umfang betrieben, es fehlen die vielen Kriegsteilnehmer. Es sind die UK (unabkömmlich) gestellten Beamten, Pädagogen und die Ausbilder von Lehrwerkstätten der Großbetriebe, aber auch die Frauen die verstärkt die DLRG-Ausbildungsarbeit übernehmen. Außerdem sind viele Bäder zerbombt. Am Ende ging es nur noch um das Überleben des Einzelnen und die Ausbildung wurde eingestellt.

Der Neuanfang der DLRG in Braunschweig nach dem Kriegseinwirkung

Viele Kameraden sind durch Kriegseinwirkungen ums Leben gekommen. Hinzu sind als Verluste diejenigen Mitglieder für die DLRG zu zählen, welche als „belastete“ NSDAP-Mitglieder nach dem Krieg nicht mehr in der DLRG arbeiten wollten. Nach der Kapitulation verwaltet die britische Besatzungsmacht die Region Braunschweig und bilden ein Militär-Government, von dem nun alle Gewalt ausgeht.

Das Vermögen des DLRG Landesverbandes Braunschweig – auch das der Ortsgruppe Braunschweig, sie war noch eine nicht geschäftsfähige Untergliederung - wird von der Militärregierung beschlagnahmt. Viele Mitglieder sind nicht mehr da! Die Entlassung der vormaligen NS-Komunalverwaltung und die Einsetzung einer „Nazi-freien“ Verwaltung der Stadt Braunschweig bestimmte das Militär-Government.

Die Bäder waren zerbombt oder unbenutzbar, die aus Holz gebaute Rettungsstation im Bürgerpark ist von Bürgern der Stadt Braunschweig zu Brennholz gemacht worden. Die DLRG Aktivitäten kamen zum Stillstand. Der Braunschweiger Durch persönliche Kontakte zur britischen Militärregierung gelingt einigen Braunschweiger Kameraden am 20. Juni 1947 die Wiedegründung der DLRG in Braunschweig als Bezirk im Landesverband Braunschweig. Im Keuzteich in Riddachshausen wird auch gleich der erste Rettungsschwimmkurs durchgeführt. Viele Firmen und Berufsorganisationen motivieren ihre Lehrlinge zum Erwerb des Leistungsscheines (DRSA Bronze), die DLRG motiviert die Bevölkerung durch vielbeachtete Werbe- und Informationsveranstaltungen, die auch in der Presse öffentlich gemacht werden, zur Teilnahme an den Kursen und zur Mitarbeit.

Die Entwicklung der DLRG Ortsgruppe Braunschweig bis heute

Das Baden in Oker und Schunter wird 1951 von der Stadtverwaltung Braunschweig zunächst befristet verboten und dann dauerhaft wegen der gesundheitsgefährdenden schlechten Wasserqualität untersagt. Dieses Badeverbot bedeutet die Schließung der Flußbadeanstalten in der Stadt Braunschweig und somit 1954 das endgültige das Ende des dortigen Wasserrettungsdienstes. Wasserrettungsdienst wird durch die OG-BS in den Freibädern der Stadt – Kennel und Bürgerpark – geleistet. Die Zusammenarbeit der DLRG mit der Braunschweiger Stadtbad GmbH bewährt sich und wird in unterschiedlicher Form bis heute fortgesetzt.

Die Rettungsschwimmerschule des LV Braunschweig e.V. wird im Bürgerpark/Braunschweig, in Anwesenheit von Vertretern der Stadt, der Politik und der befreundeten Verbände, am 25. Mai 1952 feierlich eingeweiht. Das Gelände der Stadt wurde schon 1929 für eine Rettungswa-

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



che im Bürgerpark in Erbpacht kostenfrei zur Verfügung gestellt. An gleicher Stelle wie die einstige Rettungswache in Holzbauweise wurde die Rettungsschwimmerschule aus Trümmersteinen aufgebaut. Die Rettungsschwimmerschule ist ausschließlich durch Spenden und mit ungefähr 17.000 Stunden Eigenleistungen der Braunschweiger DLRG-Mitglieder aufgebaut worden. In einem Festakt am 7. September 1952 bekommt die Rettungsschwimmerschule den Name des verstorbenen DLRG-Ehrenpräsidenten Georg Hax. Durch Brandstiftung brennt das Heim Georg Hax am 5. Juni 1985 bis auf die Grundmauern ab. Das Heim wird wieder neu errichtet.

Der Mittellandkanal, besonders der Stichkanal-Salzgitter, wird im Raum Braunschweig immer stärker als Badegewässer von der Bevölkerung genutzt. Um das „wilde Baden“ am Mittellandkanal in geordnete Bahnen zu leiten wird durch Verhandlungen des LV-Braunschweig mit dem Wasser- u. Schifffahrtsamt erreicht, daß mehrere betonierte Einstiegstellen geschaffen wurden. Ein gebrauchter Außenbordmotor wird 1953 von der OG-BS für die Motorrettungsboot „St. Christopherus“ erworben, es wird das erste MRB im LV-BS nach dem Weltkrieg und am Mittellandkanal eingesetzt.

Erstes „Anschwimmen“ der DLRG OG Braunschweig, ist 1953 am 2. Ostertag, im Mittellandkanal als Beginn der neuen Wachsaison. Diese anfangs spontane Veranstaltung einiger „harter Rettungsschwimmer“ der Jugendvorführgruppe der DLRG OG BS wird später zur Tradition in Braunschweig.

Infolge von „forschem und unkameradschaftlichen Auftreten einiger LV-Vorstandsmitglieder“ gegenüber untergeordneten Vorstandsmitgliedern kommt es 1953 zum Rücktritt fast des gesamten Vorstandes des DLRG Bezirks Braunschweig. Die Befehlsstruktur „Oben nach Unten“ brachte Reibung. Man wünschte sich „Unten“ einen partnerschaftlicheren Umgang und keinen Befehlston – keine restriktive Führung. Sicher hatten es einige noch nicht verstanden, daß es nach dem Kriege mit dem Befehlen (Führerprinzip) anders geworden war.

Als Ergebnis langjähriger Untersuchungen wird in der DLRG als einer der ersten Rettungsorganisation die Mund-zu-Mund Beatmung und das Brustdruckverfahren als Lehrmethode im Jahre 1964 bei der DLRG eingeführt.

Im Schulschwimmbad der Ina-Seidel-Schule erteilt die OG-BS ab 1964 Anfängerschwimmunterricht für Kinder ab sechs Jahren. Dieses Schulschwimmbad ist mit einem Hubboden ausgestattet und deshalb besonders für den Schwimmunterricht für Kindern unterschiedlichen Alters geeignet.

Am neu geschaffenen Südsee in Braunschweig/Melverode wird Wasserrettungsdienst 1969 von der DLRG Ortsgruppe Braunschweig durchgeführt. Als Station dient eine Zelt, auf dem Wasser wird Motorrettungsboot Brunswiek eingesetzt. Am 30. Juni 1974 wird der WRD der DLRG in der Wachstation Südsee offiziell eröffnet. Die Rettungswache bekommen ein festes Haus, allerdings ohne Telefon- u. Stromanschluß, sowie ohne sanitäre Anlagen. Ein Motorrettungsboot kann untergebracht werden. Die zeitraubenden und kostenträchtigen Bootstransporte mit privatem PKW entfallen endlich. Die OG BS verstärkt die Ausbildung von Rettungsschwimmer, Bootsführer, Wachgänger, Wachleiter und Funker. 1978 erhält die Station einen Strom- und Telefonanschluß. An den nachfolgend entstehenden Ölper- und Heidbergsee wird der Ortsgruppe Braunschweig der Wasserrettungsdienst durch die Stadt Braunschweig unter sagt.

Ein gebrauchter VW-Bus wird von der DLRG OG Braunschweig 1981 angeschafft und als MTW in Dienst genommen. Es ist das erste Fahrzeug der DLRG Ortsgruppe Braunschweig.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Durch den MTW wird die Jugendarbeit der OG und die Einsatzbereitschaft des OG-Rettungsbootes verbessert.

Erwachsenen-Anfängerschwimmen wird 1984 von der OG BS im Nordbad angeboten. Dieses Angebot wird gut angenommen. Eine Erwachsenengruppe mit vielen Aktivitäten entstehen in den folgenden Jahren in der OG BS.

Im März 1984 erscheint das erste Informationsblatt der Ortsgruppe Braunschweig, aus dem dann die Swimmy Times wird, die bis 2017 ununterbrochen zehn Mal im Jahr die Mitglieder der OG BS informiert.

Der Vorstand der DLRG OG Braunschweig sucht 1984 das Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig und erläutert den Zustand, Vorort von keinem Amt betreut zu werden. Die DLRG in Braunschweig wird dem Amt 34 (Feuerwehr) zugeordnet. Die Rettungstaucher der Braunschweiger DLRG werden 1992 als SEG (Schnelle Einsatz Gruppe der Rettungstaucher) im Alarmierungsplan der Berufsfeuerwehr Braunschweig aufgenommen und erhält Funk-Alarmmelder.

Die OG BS meidet nun die Politik nicht mehr, was eine neue Qualität der Zusammenarbeit mit Ämtern als Folge hat. Die DLRG Ortsgruppe Braunschweig gewinnt 1986 erstmals den Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Gerhard Glogowski als Schirmherrn der DLRG Ortsgruppe Braunschweig. Jetzt haben alle nachfolgenden Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen.

Die Ortsgruppe verfügt seit April 1987 über einen kompletten OG-eigenen Rettungszug (MTW und MTB Kormoran mit Trailer).

Führende Vorstandsmitglieder der Wasserwacht Magdeburg werden 1989 bei Besuchen in Braunschweig von OG-BS Mitgliedern betreut und in der LV-Geschäftsstelle mit DLRG-Einrichtungen der DLRG bekannt gemacht.

Mehrere Gliederungen im LV BS nehmen im November 1989 Kontakte mit des Wasserrettern der DDR auf und bereiten die Wiedergründung der DLRG auf DDR-Gebiet vor. Die OG Braunschweig nimmt Kontakt mit der Wasserwacht in Magdeburg auf. Es entwickelt sich eine langjährige Partnerschaft und 1991 die Gründung der DLRG in Magdeburg.

Das Sportbad Heidberg/Braunschweig wird im März 1993 eröffnet. Die Braunschweiger DLRG zeigt den Gästen Beispiele ihrer Ausbildungsarbeit. Die Nationalmannschaft der DLRG zeigt Disziplinen des Rettungssports. Die Ortsgruppe Braunschweig wird künftig hier ihre Schwimmer, Rettungsschwimmer und Taucher ausbilden.

Eine Strukturänderung im DLRG Landesverband Braunschweig wird im April 1994 beschlossen. Die Bezirksebene der DLRG LV Braunschweig e.V. wird aufgelöst, da die OG-Gliederungen ausreichend eigenverantwortlich arbeiten. Man stellt sich vor, daß die frei werdenden Vorstandsmitglieder der Bezirke für Ämter in den OG's zur Verfügung stehen werden. Im nach hinein betrachtet, hat sich dies leider nicht bewahrheitet. Die Ortsgruppen sollen als eingetragene Vereine selbstständiger werden. Die DLRG-Ortsgruppe Braunschweig e.V. ist am 13. Dezember 1994 beim Amtsgericht Braunschweig als Verein eingetragen worden.

Ein einmotoriges Turboprop. Passagierflugzeug stürzt am 7. Dezember 1995 nachts bei Watenbüttel in die Oker. DLRG-Rettungstaucher der SEG wurden alarmiert und sind zur Hilfeleistung und der schwierigen Bergung eingesetzt worden.

Die OG Braunschweig übernimmt am 1. Januar 1995 wieder das Heim ‚Georg Hax‘ im Bürgerpark zur satzungsgemäßen Nutzung. Dort wird 1995 ein Einsatzfahrzeug stationiert, und auch die Verwaltung der Ortsgruppe untergebracht. Es werden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



ten durchgeführt. 2001 wird die Garage abgerissen und durch eine Halle für zwei Fahrzeuge und vier Boote ersetzt.

Die Wasserrettungsstation Südsee wird vom Hochbauamt im Herbst 1997 wegen Baufälligkeit geschlossen. Der hölzerne Pfahlunterbau ist morsch, es besteht Einsturzgefahr. Nach ausgiebiger Planung wird die Wasserrettungsstation mit Unterstützung von Berufsfeuerwehr und THW im Sommer 1998 von uns von dem Pfahlunterbau gehoben und auf Pontons auf den Südsee versetzt. Nach der Überschuhung der morschen Pfähle mit Beton gefüllten Rohren wurde die Station zurück versetzt. Der Wachdienst wird wieder uneingeschränkt durchgeführt. Die Bootsführer und Rettungstaucher aus Braunschweig werden bei dem großen Oderhochwasser zur Sicherung der Deiche bei Hohenwurzen eingesetzt. Mehrere Stadtteile Braunschweigs werden 2002 infolge starker Regenfälle und Hochwasser von Flüssen überflutet. Rettungstaucher, Einsatzkräfte und Rettungszüge der DLRG OG-BS kommen zusammen mit anderen Hilfsorganisationen zum Einsatz. Mit Einsatzkräften aus den Gliederungen des LV Braunschweig sind Hilfeleistungen bei Wittenberg, Schartau, Döbeln im vom Hochwasser der Elbe bedrohten Gebiet durchgeführt worden. Die DLRG Ortsgruppen Braunschweig, Schönningen, Wolfsburg und LV BS waren im Einsatz mit fünf MTW und MRB und Rettungstauchern mit insgesamt 19 Helfern im Einsatz. Der Katastrophen-Schutz-Rettungszug der OG Braunschweig wird am 10. April 2006 für den Einsatz im Hochwassergebiet der Elbe alarmiert. Elf Einsatzkräfte aus der OG Braunschweig, verstärkt durch sieben Einsatzkräfte aus Salzgitter wurden mit drei MRB und drei Tauchertrupps mit sieben MTW's eingesetzt. Ihr Einsatzgebiet war Hitzacker und Amt Neuhaus. Bei dem Hochwasser an der Elbe 2013 ist der Bezirk Braunschweig mit seinem Katastrophen-Zug mit Boots- und Tauchtrupp im Einsatz mit vierzig Teilnehmern aus den Ortsgruppen Braunschweig, Salzgitter Lebensstedt und Thiede sowie Wolfsburg/Vorsfelde.

Die Stadtbad GmbH schließt 2002 das Strandbad Kennel. Ein Förderverein übernimmt das Kennelbad. Die Ortsgruppe Braunschweig übernimmt den Wasserrettungsdienst zur Unterstützung der Badeaufsicht. So kehrt die OG BS nach fünfzig Jahren wieder zur alten Wirkungsstätte zurück, um hier wieder eine ihrer Kernaufgaben Hilfe am und im Wasser für Schwimmer und Badende anzubieten.

Der Wasserrettungscup des DLRG Bezirk Braunschweig findet im Sommer 2007 zum ersten Mal am Salzgitter-See statt. Es treten neun Mannschaften aus dem Bezirk an. Die erste Mannschaft der OG-Braunschweig stellt die Siegermannschaft. Die Ortsgruppe Braunschweig hat jedes Jahr an dem Wettbewerb erfolgreich teilgenommen, bis er 2017 mangels Beteiligung eingestellt wurde – die OG Braunschweig stellte mit zwei Mannschaften die einzigen Teilnehmer.

Nach vielen Jahren ohne das richtigem Winterwetter war der Südsee 2009 und 2012 wieder ein Mal richtig zugefroren. Die Bevölkerung machte intensiven Gebrauch davon und es waren viele Schlittschuhläufer und Spaziergänger auf dem Eis. Die Ortsgruppe Braunschweig nutzte die Gelegenheit für eine Übung der Einsatztaucher und natürlich für eine öffentlichkeitswirksame Eisrettungsübung.

Das erste, besonders für den rauen Einsatz im Katastrophenschutzfall ausgerichtet, Motorrettungsboot wird 2012 in Betrieb genommen. Es ist ein Aluminium-Boot mit Frontklappe.

In Braunschweig werden 2013 die drei Hallenbäder Nordbad, Hallenbad Wenden und Gliesmarode geschlossen. Der Bezirk Braunschweig organisiert auf dem Schloßplatz eine Informationsveranstaltung gegen die Bäderschließung in Braunschweig und ganz generell. Die Ortsgruppe Braunschweig beteiligt sich aktiv daran.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Die Open Water Rettungsveranstaltungen, abgeleitet aus den Wasserrettungseinsätze am Meer, wird immer beliebter. Braunschweiger Kameradinnen und Kameraden beginnen 2015 mit dem Training für diese Disziplin und beteiligen sich an Wettbewerben. Desweiteren hat sich gezeigt, daß die normale Ausbildung im Rettungsschwimmen und für den Wasserrettungsdienst bei Einsätzen in stark strömenden Gewässer, schnell fließende Gewässer oder Hochwasser, nicht ausreicht. Die DLRG bietet hierfür die Ausbildung zum Stömungsetter an. Auch Kameraden der Ortsgruppe Braunschweig haben sich für diese anspruchsvolle Ausbildung entschieden. Der Rettungssport als Breitensport findet bei den Kameradinnen und Kameraden jung und etwas älter großen Anklang. Körperlich fitte Schwimmer sind wichtig für der Wasserrettungsdienst.

Ausblick für die Ortsgruppe Braunschweig

Blickt man zurück, dann noch auf 90 Jahre, so sieht man so manches Hoch und Tief im Vereinsgeschehen. Dramatische Einbrüche der Aktivitäten und erstaunliche Aufbauarbeit. Vereinsarbeit ist und war niemals einfach, es ist immer eine Herausforderung, nur eben immer eine Andere.

Die Ausbildung in allen Bereichen ist bei uns bestens aufgestellt. Ausbilder, Helfer sind in ausreichender Zahl engagiert tätig, der Engpaß bei der Rettungsschwimmausbildung wäre klagen auf hohem Niveau. Es stehen ausreichend Wasserflächen zur Verfügung, der Wunsch nach hier und da geeigneteren Bahnen ist verständlich aber nicht zu erfüllen. Teilnehmer gibt es für alle Ausbildungsbereiche mehr als wir in unseren Kursen und Trainingszeiten aufnehmen können, so gibt es allenthalben Wartelisten.

Damit wir nicht euphorisch werden, demnächst wird das Heidbergbad saniert und aus diesem Anlaß für eine geraume Zeit geschlossen. Wir müssen darauf hoffen, daß uns in dieser Zeit Ausgleichswasserflächen angeboten werden, sonst haben wir ein großes Problem.

Für den Wasserrettungsdienst sind gut ausgebildete Kameradinnen und Kameraden bereit für die Wassersicherheit an den heimischen Gewässern und bei Veranstaltungen am Wasser zu sorgen. Doch der Wermutstropfen für den Technischen Leiter Einsatz ist die Verfügbarkeit zur richtigen Zeit. Da hat in der Gesellschaft ein Wandel eingesetzt. Die Pflicht im Berufsleben flexible zu sein, führt zu einem Verhalten mit sehr kurzen Planungszeiten für jegliche Aktivitäten, die auch ins Privatleben übernommen werden. Niemand kann oder will sich langfristig festlegen, so kommen die Wachmannschaften immer erst im letzten Moment zustande. Das ist nervenaufreibend für den TL-E.

Die Vorstandsarbeit macht diese kurzfristige Planung und geringe Verfügbarkeit der Vorstandsmitglieder auch nicht einfacher. Kameradinnen und Kameraden die mit Herzblut zu ihrer Aufgabe in der DLRG stehen, können die Zeit nicht aufbringen dieser nachkommen zu können. Das ist ein ideeller Verlust für die Kameradinnen und Kameraden und für die DLRG auf die Dauer Existenz bedrohend. Die sozialen Medien mit ihrer ständigen Präsentspflicht und ihrem hohen Ablenkungspotential tun das Ihrige dazu.

Für uns als OG BS zeichnet sich ab, daß wir uns auf unsere Basisaufgaben Schwimmen und Rettungsschwimmen werden beschränken müssen. In Bereichen, wie dem Katastrophenschutz und der Ersten Hilfe sowie den Sanitätsdienst, die in der DLRG sehr forciert werden, werden wir uns nicht mehr im bisherigen Rahmen beteiligen können. Dies ist sehr bedauerlich, da es hier qualifizierte und engagierte Kameradinnen und Kameraden gibt, die hierfür eine Leidenschaft haben und jedoch die Zeit dafür nicht aufbringen können.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018 Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Es gibt keinen Grund zu resignieren, wir werden uns damit arrangieren und unsere Ideale nicht aufgeben, es wird eben nur anders als bisher.

*Achim Wildschütz
2. Vorsitzender*

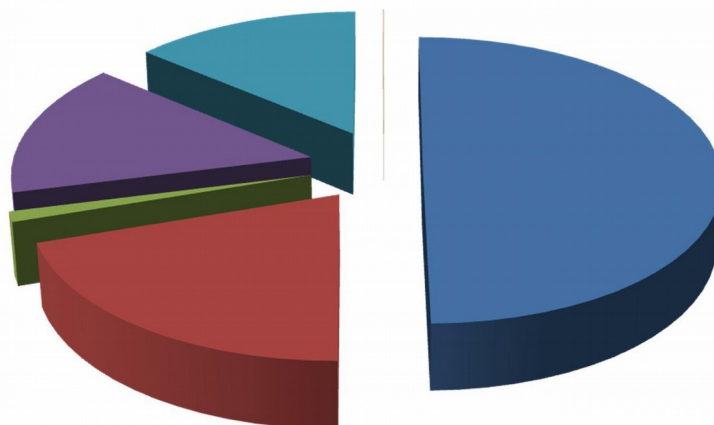
**Schatzmeister Uwe Papendick
Stellvertreter Frank Busch**

**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Liebe Gäste,**

es liegt ein gutes Jahr hinter uns. Als Schatzmeister möchten wir uns zunächst bei allen bedanken die uns in unserer Tätigkeit unterstützt haben,

Mitgliederentwicklung:

Zum Ende des Beitragsjahres 2017 kann unsere Ortsgruppe 646 Mitglieder in seinen Reihen vorweisen. Dabei haben wir es geschafft mehr Mitglieder hinzuzugewinnen als zu verlieren, was mich besonders freut, da die Tendenz in den meisten Vereinen negativ ausfällt. Es muss weiterhin unser Bestreben sein weitere Mitglieder in unsere Reihen zu holen und zu halten.



Der Aspekt der Mitgliederzahlen im Hinblick auf die Einnahmen wichtig, da die Mitgliedsbeiträge 50% der Einnahmen ausmachen.

Auch die vielen Spenden, Einsätze im Wasserrettungsdienst und in der Ausbildung ermöglichen es uns erst, dass wir Ihnen als Mitglieder ein so vielfältiges Programm anbieten können.

Bei den Ausgaben betragen die Bädermieten und Beitragsanteile an übergeordnete Gliederungen den größten Teil. Wobei 2017 auch die Neugestaltung des Außengeländes von unserem Vereinsheim „Georg Hax“ einen größeren Posten darstellt.



Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Insgesamt hat unsere Ortsgruppe im Jahr 2017 gut gewirtschaftet. Wir haben einen Überschuss von knapp 6.500 € erwirtschaftet. Durch die Abschreibungen in Höhe von ca. 15.000 € haben wir aber leider ein negatives Jahresergebnis von ca. -9.000 €.

Uwe Papendick
Schatzmeister
Frank Busch
stellvertrender Schatzmeister

Leitung Ausbildung Christian Plagge

Rechenschaftsbericht 2017

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2017 mit vielen geleisteten Ausbildungsstunden.

Wie in den vergangenen Jahren ist die größte Herausforderung hierbei die Kapazität unserer Ausbilder und der Badflächen. Wir freuen uns über den großen Zuspruch zu unseren Kursen. Die Wartelisten für das Kinderschwimmen und die Rettungsschwimmbildung konnten etwas abgearbeitet werden, jedoch warten speziell für die Trainingszeiten am Montag im Heidbergbad viele Kinder und Jugendliche auf einen freien Platz. Hier eine Lösung zu finden, um möglichst vielen das Schwimmen zu ermöglichen, stellt uns fast tagtäglich vor große Herausforderungen.

Im Jahr 2017 erfolgte eine Umstellung der Anmeldung für die Rettungsschwimmkurse, die EH-Kurse sowie für die Kompaktkurse. Die Anmeldung erfolgt über eine Anmeldeformular, wodurch sich das Anmeldeverfahren deutlich vereinfacht. Dieses Verfahren hat sich als deutlich einfacher und zeitsparender herausgestellt, wodurch auch in Zukunft dieses Anmeldeverfahren genutzt werden wird.

Anfängerschwimmbildung (Kinder- und Erwachsene – DJSA/DSA Bronze, Silber)

Auch in diesem Jahr wurde die Kinderschwimmbildung am Donnerstag und Freitag in vier Gruppen durchgeführt. Beim Kinderschwimmen haben wir sehr viel Unterstützung von unserer Jugend. Nur so ist es uns möglich auch Kindern mit viel Angst vor dem Wasser oder mit Schwierigkeiten beim Erlernen der Schwimmbewegung eine individuelle Ausbildung zu bieten.

Neben der Kinder- und Jugendschwimmbildung fand donnerstags auch regelmäßig die Erwachsenen-Anfängerschwimmbildung in der Otto-Bennemann-Schule statt.

Kinder- und Jugendschwimmen / Training im Heidbergbad (DJSA Silber, Gold, Juniorretter, RSA Bronze, Silber, Gold)

Die Kinder- und Jugendschwimmbildung montags im Heidbergbad ist auch in 2017 gut gelaufen. Die Ausbildungszahlen und Qualifizierungen für die Landesmeisterschaften unserer Ortsgruppenmitglieder sprechen hier eine eindeutige Sprache. Wobei gerade in den unteren Altersklassen wieder vermehrt Interesse an Wettkämpfen besteht. Die einzelnen Gruppen sind

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



alle mit einer gleichbleibenden Teilnehmerzahl voll ausgelastet. Dem gegenüber steht auch weiterhin eine Warteliste, aus der mehrere neue Gruppen gefüllt werden könnten. Momentan beträgt die Wartezeit für einen Platz am Montagabend mindestens ein halbes Jahr. Den größten Teil der Schwimmer am Montag bilden jene, die das Abzeichen Gold oder Juniorretter als nächstes Ziel haben oder auf dieses Abzeichen aufbauen möchten.

Auf Grund der voll belegten Gruppen ist es inzwischen schwer geworden, den Kindern aus der Anfängerschwimmausbildung eine weiterführende Schwimmausbildung am Montag zu ermöglichen. Durch das Umschichten von Bahnen und ständiger Beobachtung der Auslastung der Bahnen können wir ca. einmal pro Jahr Kindern und Jugendlichen auf der Warteliste Plätze anbieten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Ausbilder, die jeden Montag im Bad stehen und den Kindern und Jugendlichen ein qualitativ hochwertiges Training und viel Spaß am Schwimmen bieten.

Für den reibungslosen Einlass am Montagabend, sowie als erster Ansprechpartner bei Fragen der Eltern oder Kinder, steht nach wie vor Hans-Werner Hempelmann jeden Montag bereit. Vielen Dank dafür.

Rettungsschwimmausbildung (DRSA Bronze, Silber, Gold) und Erste-Hilfe-Kurse

Regelmäßig fanden im Heidbergbad und in Salzgitter Thiede Rettungsschwimmausbildungen statt. Wie bereits im Eingangstext beschrieben, konnten hier die Wartelisten deutlich abgebaut werden. Ein Grund hierfür liegt in der geringeren Zahl an Anmeldungen, die durch die Neuregelung, dass lediglich das Abnehmen der kombinierten Übung als Bescheinigung für die Rettungsfähigkeit ausreicht, herrührt. Für uns stellt diese Form jedoch keine Bestätigung der Rettungsfähigkeit dar.

Etwaige hohe Nachfrage an der Rettungsschwimmausbildung können wir gut aufnehmen, indem eine Rettungsschwimmausbildung parallel zum Schnorcheltauchtraining dienstags in Salzgitter-Thiede durchgeführt werden kann. Dies kann speziell zum Semesterbeginn auftreten, wenn Studenten den Nachweis eines Rettungsschwimmabzeichens erbringen müssen.

Ein relativ unabhängiger Ausbildungsstandort ist die Berufsfeuerwehr Braunschweig (Jens Neumann). Wie in den letzten Jahren wurden wieder viele Feuerwehrmänner zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Für unsere Jugendlichen haben wir kompakte Rettungsschwimmkurse angeboten, da es schwierig ist alle Übungen in einer angemessenen Zeit im Rahmen des Montags-Trainings abzunehmen. Auf den Bahnen wird nur noch das Rettungsschwimmen trainiert, der Theorieunterricht und die Abnahme der Übungen erfolgen dann an einem gesonderten Wochenendtermin.

Alle 2 Jahre müssen alle aktiven Ausbilder und Wachgänger ihre Rettungsschwimmabzeichen wiederholen. Auch für die „Großen“ hat es sich hierbei bewährt am Wochenende diese Wiederholungstermine anzubieten.

Der hierfür erforderliche Erste-Hilfe-Kurse konnte in Jahr 2017 ebenfalls angeboten werden.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Auch hier gilt ein großer Dank den Ausbildern, die montags und auch am Wochenende ihre Zeit der Ausbildung widmen und ein großes persönliches Engagement zeigen.

Weiterqualifizierung der Ausbilder und Ausbildungshelfer

Der Schwund an Ausbildern, die aufgrund ihres abgeschlossenen Abiturs und angehenden Studiums Braunschweig verlassen, hielt sich in 2017 in Grenzen. Dafür konnten wir einige neue Ausbilder begrüßen, die zum Teil aufgrund ihres Studiums in Braunschweig in unserer OG bei der Ausbildung unterstützen oder bereits einige Jahre in Braunschweig sind und sich nun stärker auch in der Ausbildung engagieren. Teilweise bringen die neuen Ausbilder auch Qualifikationen wie den Lehrschein mit und unterstützen den Jugendvorstand bei der Organisation von Fahrten oder Schwimmwettkämpfen.

Um beim Kinder- und Montagsschwimmen weiterhin eine individuelle Betreuung zu gewährleisten, ist es wichtig immer neue engagierte Ausbildungshelfer zu bekommen. Hier haben wir ebenfalls engagierte, junge Mitglieder, die im letzten Jahr beim Swimmy-Lehrgang teilnahmen und tatkräftig bei der Kinderschwimmausbildung unterstützen.

Derzeit befinden sich drei Mitglieder in der Ausbildung zum Lehrschein, zwei davon werden ihre Prüfungen 2019 ablegen, ein weiterer ist im darauffolgenden Jahr 2020 mit der Ausbildung fertig.

Ausblick 2018

Da sich die Anmeldung für die Rettungsschwimmkurse, Kompaktkurse und EH-Kurse über das neue Anmeldeformular etabliert hat und die Arbeit spürbar erleichtert, wollen wir dieses Anmeldeverfahren auch für die Kinder- und Jugendschwimmausbildung anwenden. Derzeit werden die dafür notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Im Jahr 2018 ist damit zu rechnen, dass uns einige weitere Ausbilder zwecks Studium verlassen werden. Gleichzeitig wird sich um Nachwuchs bemüht, der behutsam an die Ausbildungsaufgaben herangeführt wird.

Dankeschön

An dieser Stelle ein großes Dankeschön den vielen Ausbildern und Ausbildungshelfern, die die Ausbildung durch ihr ehrenamtliches Engagement erst ermöglichen!!!

Christian Plagge
Technische Leitung Ausbildung

Philipp Jäckel
Leitung Kinder- und Jugendschwimmen

(Kontakt: ausbildung@og-braunschweig.dlrg.de)



Referent Tauchen Thomas Labitzke

Jahresbericht 2017

Letztes Jahr haben wir erfolgreich unsere Einsatzfähigkeit erhalten. Dazu haben wir einige Tauchgänge absolviert und das Tauchequipment vermehrt aus dem SEG-Bus benutzt, um mit dem Einsatzmaterial mehr zu üben.

Ostermontag waren wir selbstverständlich auch mit dabei.

Eine erfreuliche Meldung, war für mich, als sich Mark Schulz nach einer längeren Pause seine Einsatzfähigkeit durch erneute Ablage der Taucheinsatzprüfung nun wieder reaktiviert ist.

Des Weiteren, haben wir bei der Katastrophenschutzübung mitgewirkt und konnten uns da mit einer Unterwassersprecheinrichtung des Bezirkes vertraut machen.

Im Jahr 2018 sind teilweise wieder Lungenautomatenrevisionen dran.

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Vielen Dank

Thomas Labitzke

Resort Bootswesen Uwe König

Jahresabschlussbericht 2017

Es gab im vergangenen Jahr ein größeres Problem mit dem Bootstrailer der Mollymauk. Auf der Fahrt nach Plau lief ein Radlager fest. Der Trailer musste abgeschleppt werden und stand ca. 3 Wochen in der Werkstatt weil das Ersatzteil nicht schneller herbeigeschafft werden konnte. Die Reparatur erfolgte dann aber ohne weitere Probleme.

Das Boot Pelikan hatte beim Transport auf dem Trailer einmal Bodenkontakt mit der Folge, der Propeller wurde leicht verbogen. Der Propeller wurde in der Werkstatt wieder gerichtet und somit war die Einsatzbreitschaft wieder hergestellt.

Dank der neuen Motore liefen beide Boote zuverlässig.

Vielen Dank

Uwe König

Technischer Leiter Domenik Brudke

Hallo zusammen,

Wieder ist ein erfolgreiches Jahr im Wasserrettungsdienst zu Ende gegangen. Gestartet ist es ganz traditionell mit dem Anschwimmen durch den Mittellandkanal am Okerdüker, bei dem wir mit Booten und Einsatztauchern die tapferen Schwimmer abgesichert haben. Fast schon genauso traditionell war die Großveranstaltung „Klassik im Park“, bei der wir mit unserer Mollymauk und vielen Wasserrettern die wasserseitige Absicherung des Freiluftkonzertes des Staatsorchesters Braunschweig übernommen haben.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Eine wichtige Fahrt für Bootsführer und Bootsgasten fand im Mai statt. Hier hieß es auch in schöner alter Manier „auf nach Plau“ mit den Naturfreunden Braunschweig. Über das lange Himmelfahrtwochenende sorgten wir mit zwei Bootsführern und 2 Bootsgasten für Sicherheit der Segler. Trotz widriger Materialprobleme verlief das Wochenende am Ende sehr ruhig und ohne große Einsätze ab.

In den Sommerferien fand ein „Baywatch“ – Zukunftstag an unserer Station am Südsee statt. In Kooperation mit der Jugend haben wir einen Nachmittag lang mit einer Gruppe Kindern im Alter von 10- 13 Jahren in die Themenbereiche Sprechfunk, Bootswesen und Verhalten an einer Wasserrettungsstation geschnuppert. Abgerundet wurde dieser Tag am frühen Abend mit einem gemütlichen gemeinsamen Grillen. Ebenfalls in den Sommerferien fand am Tankumsee unsere Wachwoche statt. Innerhalb des Wasserrettungsdienstes gab es ebenfalls einen Zukunftsrettertag für eine ältere und kleinere Gruppe an interessierten Jugendlichen. Diese liefen den Tag über mit den Wachgängern mit und bekamen kurze Unterrichtseinheiten in den Gebieten Sprechfunk, Knotenkunde und dem SAN- Wesen.

Abgerundet wurde das Jahr mit dem Kanu- Slalom des RSV Braunschweig am Petriwehr, wo vor allem unsere Strömungsretter voll aufblühen konnten während der Absicherung des Wettkampfes.

Alles in allem war das Jahr 2017 ein sehr produktives, volles und schönes Einsatzjahr in dem 68 Helfer über 443 Stunden abgeleistet haben, was mehr 100 Stunden mehr als im Vorjahr waren. Vielen Dank dafür!

Nach Weihnachten ist wie vor Weihnachten und genauso verhält es sich auch mit dem Wasserrettungsdienst. Auch jetzt schon ist der Kalender wieder wohl gefüllt:

- 02.April: Anschwimmen am Okerdüker
- 02. Und 03.Juni: Klassik im Park mit mehreren Shows
- 29.Juli bis 05.August: Tankumseewachwoche

Wie bei allen Wasserrettungsdiensten erfolgt die Anmeldung über Wukos oder spricht mich einfach direkt darauf an.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2018 mit euch!

Freundliche Grüße

Dominik Brudke,

Referent Bus Patrick Langner

Moin moin zusammen,

aus dem Jahr 2018 gibt es nicht viel zu berichten.

SEG Bus T4: Eine Neanschaffung wurde im Jahr 2017 nicht vollzogen. Stattdessen wurde der T4 nochmal eine TÜV Überprüfung unterzogen, mit Erfolg. Zwei weitere Jahr kann der Bus nun von uns bewegt werden.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



MTW T5: Hier ist soweit alles im grünen Bereich., wie auch im Jahr davor. Da die Spur leicht verstellt war, musste diese in der Werkstatt nachgestellt werden. Bei diesem Besuch wurde auch gleich der anstehende TÜV durchgeführt. Natürlich wie erwartet nach 3 Jahren ohne Mängel.

Aussicht auf 2018: Einige Termine zur Nutzung wurden bereits im Wukos geblockt. Größere Wartungen und Umbauten sind für 2018 nicht geplant. Lediglich der Einbau der Digitalfunkgeräte steht noch immer aus.

Abschließend möchte ich mich bei allen Fahrern dafür bedanken, dass ihr sehr pfleglich mit den Bussen umgegangen seid. Vielen Dank dafür.

Mit sportlichen Grüßen

Patrick Langner

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Anna Bertram

Jahresbericht 2017

Im vergangenen Jahr war die Ortsgruppe wieder an vielfältig in der Öffentlichkeit aktiv. Am Ostermontag, 17. April, fand das traditionelle Anschwimmen am Okerdüker statt. Zur Bekanntmachung dieser Aktion wurden verschiedene Zeitungen und Sender angeschrieben und eingeladen. Zur Bewerbung des Anschwimmens wurden zusätzlich einige Internetplattformen genutzt, welche unsere Aktion in einen regionalen Veranstaltungskalender übernahmen. Unser Traditionsboot *Walter Wellner* wurde ausgestellt und die Jugend versorgte Schwimmer und Zuschauer mit heißen und kalten Getränken, Kuchen und Bratwürstchen. Die lokalen Zeitungen *neueBraunschweiger*, *regionalbraunschweig.de* und *Braunschweiger Zeitung* brachten jeweils einen Artikel zur Bewerbung im Voraus und am nächsten Erscheinungstermin nach dem Anschwimmen. Bei der „Braunschweiger Zeitung“ bekamen wir neben einem großen Artikel auf der ersten Seite des Lokalteils, auch eine Bildserie auf der Internetseite. Ein Fernsehteam des NDR war gekommen, um das Anschwimmen im Rahmen der Kurznachrichten in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ abzubilden. Der Beitrag wurde noch am Abend in der Sendung ausgestrahlt und war auch später einige Wochen in der Mediathek verfügbar.

Am 20. und 21. Mai fand im Bad Gliesmarode ein Benefiz-24-h-Schwimmen statt. Hier waren Mitglieder der Ortsgruppe als Helfer und Schwimmer im Einsatz. Durch zahlreiche geschwommene und gezählte Bahnen haben die Mitglieder die OG – gut sichtbar in roten und gelben T-Shirts – einen Teil zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Als Dankeschön für unsere Arbeit im vergangenen Jahr und die enge Zusammenarbeit mit dem Bad Gliesmarode wurde uns im Rahmen der Siegerehrung am 21. Mai eine Spende in Höhe von 500 €

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



überreicht. Das Geld stammt von einer anonymen Spenderin, die dem Bad Gliesmarode nahe steht und soll für einen Schwimmkurs im Bad Gliesmarode im Jahr 2018 verwendet werden.

Am 22.6. war der Förderverein Badezentrum Gliesmarode (FBG) zu einer einstündigen Live-Sendung bei Radio Okerwelle eingeladen. Wegen der engen Zusammenarbeit des Fördervereins und der OG durfte ich die Abordnung des Fördervereins zu dem Interview begleiten und konnte so während der Sendung für das Schwimmen und die DLRG werben.

In der ersten Juli-Woche war die Ortsgruppe im Rahmen des Ferien-in-Braunschweig-Programms (FiBS) aktiv. In diesem Jahr fand die Aktion erstmals im Bad Gliesmarode statt und wurde zu 100% vom Förderverein Badezentrum Gliesmarode e.V. finanziert, sodass der Kurs erstmals für die Teilnehmer kostenfrei angeboten werden konnte. Die Silber-, Gold- und Juniorretter-Kurse waren sehr schnell ausgebucht. 43 Kinder nahmen teil. Der verantwortliche Ausbilder Achim Wildschütz wurde täglich von vier bis sieben Helfern aus der Jugend unterstützt. So konnten am Ende der Woche 18 Mal das DJSA in Silber, 8 Mal das DJSA in Gold und 6 Juniorretter abgenommen werden. Zusammen mit dem Förderverein haben wir eine Pressemitteilung zu der Aktion heraus gegeben. Ein großer Artikel zu der Aktion und der Kooperation von Förderverein und OG erschien am 12.7. auf der ersten Seite des Lokalteils der Braunschweiger Zeitung.

Am 19. August fand der vom Bezirk initiierte Sicherheitstag im Freibad Bürgerpark statt. Die Jugend war mit einigen Helfern und vorbereiteten Aktionen vor Ort. Leider war es an dem Tag sehr kalt und die Besucherzahlen dementsprechend schlecht. Trotzdem freute sich der Bezirk über die zahlreiche Unterstützung aus der Ortsgruppe.

Bereits eine Woche später war die Ortsgruppe mit einer Stempel-Station am Südsee bei der RADtour des ADFC vertreten. Durch alkoholfreie Bowlen und Brezeln haben wir hier viel Werbung für unsere Sache machen können.

Auch im vergangenen Jahr waren wir wieder mit einer großen, 20-köpfigen Wachmannschaft im Rahmen einer Wachwoche in den Sommerferien am Tankumsee vertreten. Die Teilnehmer im Alter von 14 bis 40 Jahre, waren für die Badegäste und Interessierten sichtbarer Ansprechpartner in allen Situationen. Neben dem körperlich fitten und kompetenten Auftreten sorgt Jahr für Jahr die ausgesprochen gute Stimmung in der Wachmannschaft für ein vorbildliches Außenbild im Sinne der DLRG. Ein herzlicher Dank geht daher besonders an unsere fleißigen Wachgänger, die – natürlich nicht nur am Tankumsee – durch ihr Engagement herausragende Öffentlichkeitsarbeit leisten.

Ein weiterer Dank geht an alle Helfer, die bei unseren Aktionen im Vorder- und Hintergrund mitwirken. Ohne euch wäre alles, was wir im letzten Jahr erreicht haben, so nicht möglich gewesen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Anna Bertram



- 1. Vorsitzender Jugend Leon Ohms**
2. Vorsitzender Jugend Nils Vogelsang

Ein buntes Programm, das jedem etwas bietet

Das stellt unser nun fünfzehnköpfiger Jugendvorstand jedes Jahr wieder für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Beine. Angesichts des breiten Spektrums an Aufgabengebieten der DLRG ist dies eine fordernde aber wahnsinnig interessante Aufgabe.

Besonders viel Freude bereiten uns dabei unsere Fahrten und Tagesaktionen. Einige Termine, wie die Sommerfahrt, die Herbstfahrt und die Kanu-Tour sind aus unserem Jahresplan nicht mehr weg zu denken. In 2017 ging unsere Sommerfahrt nach Timmendorf. Obwohl die Anmeldungen zunächst nur schleppend kamen, war es am Ende doch eine große Gruppe, welche eine schöne Woche mit einem angenehmen Gleichgewicht aus Ausflügen zum Strand oder ins Sealife und Freizeit verbracht hat. Für unsere jüngeren Mitglieder haben wir eine Herbstfahrt nach Hohegeiß angeboten, welche wieder sehr gut angenommen wurde. Die Gruppe ist gemeinsam mit der Bahn in den Harz gefahren, wo sie in und um ihrer Herberge ein tolles Wochenende mit Basteln, Wandern, Schwimmen und Dampflokfahren verbracht hat. Auch bei der Kanu-Tour über die Oker hatten Betreuer*innen und Teilnehmer*innen wieder viel Freude. Auf eine anstrengende Tour mit den Kanus folgte eine gruselige Nachtwanderung durch den Bürgerpark. Anschließend übernachteten alle zusammen auf dem Grundstück der DLRG. Eine weitere sportliche Aktion war unsere Radtour in den Zoo Essehof, die wie schon so viele Aktionen im vergangenen Jahr bewiesen hat, dass der Spaß eines Ausflugs nicht allein vom Wetter abhängt. An dieser Stelle vielen Dank an alle Eltern, die an jede Menge Regenkleidung gedacht haben. Beendet haben wir das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier. Von den Kindern wurden fleißig Kekse gebacken sowie verziert. Und zur Überraschung aller, kam dann auch noch der Weihnachtsmann vorbei, der für alle Kinder ein kleines Geschenk dabei hatte.

Die Teilnahme an rettungssportlichen Wettkämpfen bietet eine weitere tolle Möglichkeit Sport, gemeinsame Zeit und Jugendarbeit in allen Altersklassen miteinander zu vereinen. Nicht zuletzt dank unseres aufwendig organisierten Trainingslagers konnten wir eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften in Wolfsburg motivieren. Dank des großartigen Erfolgs konnten sich viele dieser Mannschaften, darunter zwei AK12er, für die Landesmeisterschaften in Nordhorn qualifizieren. In einer riesigen, logistischen Aktion gelang es unserem Ressort für Schwimmen, Retten und Sport (SRuS), diese Schwimmer*innen an den Start zu bekommen und ein lustiges verlängertes Wochenende inklusive Ausflug in den Zoo Münster zu verbringen. Auch beim Ostercup in Langenhagen und bei den Vereinsmeisterschaften am Ende des Jahres zeigten über 40 Teilnehmer*innen ihre Wettkampfbegeisterung, die (so viel sei schon gesagt) auch 2018 zu einer regen Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften führte.

Diese Arbeit an Außenstehende heranzutragen ist Ziel bei der Öffentlichkeitsarbeit. Auch hier hat die Jugend im vergangenen Jahr daran gearbeitet, sich und mehr noch die ganze Ortsgruppe nach außen zu präsentieren. Sowohl bei Traditionsterminen wie dem Anschwimmen am 17. April als auch bei der Radtour des ADFC am Südsee versorgten wir die Teilnehmer wahlweise mit warmen oder kalten Getränken sowie kleinen Stärkungen. Und auch beim Sicherheitstag im Bürgerbadepark am 19. August war die Jugend in großer Zahl vertreten, um so besonders auch die jüngeren Besucher anzusprechen.

Protokoll Jahreshauptversammlung 2018

Ortsgruppe Braunschweig e.V.



Weil neu immer besser ist, bemühen wir uns natürlich auch um ständigen Fortschritt und Weiterentwicklung. Neu ist zum Beispiel die Nutzung der Seminarapp zur Anmeldung für unsere Aktionen, die Organisatoren wie Teilnehmern die notwendigen organisatorischen Schritte erleichtert und die Zeiten des Pappmaschees in den Schwimmflaschen hoffentlich beendet. Neu sind auch die Inhaber von Silber-, Gold- und Junioretter-Abzeichen, die wir im Sommer dank der großartigen Unterstützung durch Achim als Lehrscheininhaber und dem Förderverein des Badezentrums Gliesmarode FBG e.V. kostenfrei im (neuen!) Gliesmaroder BAD ausgebildet haben. Neu in unserer Ortsgruppe (und unserem Jugendvorstand) sind außerdem Katharina, Felix und Jan, die sich bereits in zahlreichen Bereichen der Vereins- und Jugendarbeit einbringen und uns schon viel Arbeit abgenommen haben. Zur Jugendarbeit gehört nämlich nicht nur die Zeit vor Ort während der Aktion sondern auch jede Menge Planungszeit, Nachbereitung und Organisatorisches (und nicht zuletzt auch Finanzielles). Daher sei hier ausdrücklich allen Mitgliedern des Jugendvorstandes für die engagierte, ehrenamtliche Arbeit gedankt. Dank gilt außerdem unseren Unterstützern aus dem Ortsgruppenvorstand und der ganzen OG sowie den Spendern und jedem, der schon mal irgendwo ausgeholfen hat.

Die Mitgliedschaft in einem rein ehrenamtlich organisierten Verein bedeutet jede Menge Möglichkeit zur persönlichen Mitgestaltung. Wenn ihr also in dem vielseitigen Aufgabenfeld der DLRG-Jugend etwas gefunden habt, das euch gefällt, dann seid ihr herzlich eingeladen, euch im selbstgesteckten Rahmen einzubringen und unsere Jugendarbeit mit euren Ideen zu bereichern.

Leon Ohms



Ehrungen für Langjährige Mitgliedschaft

Anrede	Vorname	Nachname	Eintritt	Jahr	Dauer
Frau	Helga	Pauli	###	1953	65
Herr	Rolf	Pauli	###	1953	65
Herr	Hans-Geor	Grobelny	###	1953	65
Verein	Braunschv	M T V	###	1953	65
Herr	Wolfram	Kunze	###	1958	60
Herr	Gerhard	Uhlisch	###	1958	60
Herr	Dieter	Geiler	###	1958	60
Herr	Dietrich	Probst	###	1958	60
Herr	Wolfgang	Peters	###	1968	50
Herr	Klaus-Diet	Sievers	###	1968	50
Herr	Günther	Hötzel	###	1978	40
Herr	Florian	Wolff	###	1993	25
Herr	Claus-Diet	Funke	###	1993	25
Herr	Jörg	Jegerlehner	###	1993	25
Herr	Frank	Busch	###	1993	25
Frau	Marlene	Rentz	###	2008	10
Herr	Ingo	Schramm	###	2008	10
Frau	Aromita	Sen	###	2008	10
Herr	Arne	Ehlen	###	2008	10
Frau	Birte	Ehlen	###	2008	10
Herr	Tim	Schierding	###	2008	10
Herr	Robert	Schrader	###	2008	10
Frau	Johanna	Kindler	###	2008	10
Herr	Maximilian	Kohnen	###	2008	10
Frau	Gerlinde	Bonneberg	###	2008	10
Herr	Yannic	von Borries	###	2008	10
Herr	Nico	Jainzak	###	2008	10
Herr	Marc	Abramowsk	###	2008	10
Frau	Inga	Malz	###	2008	10
Herr	Torge	Malchau	###	2008	10
Herr	Richard	Lorenz	###	2008	10
Herr	Nils	Kramer	###	2008	10
Herr	Jan	Kramer	###	2008	10
Herr	Peer-Ole	Ahlers	###	2008	10
Herr	Ole	Damke	###	2008	10